

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
1 Thlr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breites
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 52.

Halle, Mittwoch den 3. März
Hierzu eine Beilage.

1847.

Deutschland.

Magdeburg. (Beschluss aus Nr. 51: Das Verzeichniß der Abgeordneten der Städte und Landgemeinden zu dem Provinzial-Landtage der Provinz Sachsen.)

C. Stand der Städte.

I. Für den Thüringer Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Erfurt.

Abgeordnete:

1. Der Kaufmann Bollandt.

2. (Durch neue Wahl zu ersetzen.)

3. Der Dekonom und Brauherr Kerl.

4. Der Magistrats-Assessor und Apotheker Lindner zu Weis-
senfels.

5. Der Hüttenbesitzer Schilling zu Suhl.

6. Der Bürgermeister und Justitiar Schier zu Freiburg.

7. Der Bürgermeister Diethold zu Sommerda.

8. Der Kaufmann Giese.

Stellvertreter:

1. Der Kaufmann und Stadtrath Herrmann.

2. Der Kaufmann Gumprecht.

2. Für die Stadt Naumburg.

1. (Durch neue Wahl zu ersetzen.)

2. (Durch neue Wahl zu ersetzen.)

3. Für die Stadt Langensalza.

1. Der Fleischermeister Fischer.

2. Der Dekonom und Lohgerbermeister Poppe.

4. Für die Städte Zeitz und Weissenfels.

1. Der Magistrats-Assessor und Justitiar Woppisch zu Zeitz.

2. Der Kaufmann Schneider in Zeitz.

5. Für die Städte Suhl und Schleusingen.

1. Der Kaufmann Schneider zu Suhl.

2. Der Senator Albertus zu Schleusingen.

6. Für die übrigen Theile.

a) Im Sangerhauser, Weissenfelder und Quersfurter Kreise.

1. Der Bürgermeister Schäfer zu Artern.

2. Der Bürgermeister Rhone zu Sangerhausen.

b) im Eckardtsbergaer, Weissenfeer, Langensalzaer und Ziegenrückter Kreise.

1. Der Posthalter Reim zu Eckardtsberga.

2. Der Bürgermeister Barth zu Weissensee.

II. Für den Wittenberger Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Wittenberg.

1. Der Senator und Buchdruckereibesitzer Rabener.

2. Der Lohgerbermeister Raumann.

2. Für die Städte Torgau und Merseburg.

9. Der Kaufmann und Fabrikant Kesperstein zu Merseburg. 1. Der Bäckermeister Witte zu Torgau.
2. Der Magistrats-Assessor und Apotheker Hahn zu Merseburg.

3. Für die übrigen Städte.

10. Der Dekonom Zeising zu Brehna. 1. Der Bürgermeister Hennig zu Jessen.
2. Der Bürgermeister Stockmann zu Schlieben.

III. Für den Mansfelder Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Halle.

11. Der Geheime Regierungsrath und Oberbürgermeister Bertram. 1. Der Geh. Commerzienrath, Stadtrath, Rittmeister a. D. Wucherer.
2. Der Buchhändler Dr. Schwetschke.

2. Für die übrigen Städte.

12. Der Bürgermeister Kersten zu Hettstädt. 1. Der Buchhändler Reichardt zu Gisleben.
2. Der Bürgermeister Niebuhr zu Cönnern.

IV. Für den Eichsfelder Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Mühlhausen.

13. Der Bürgermeister Gier. 1. Der Stadtrath Bornemann.
2. Der Stadtrath und Apotheker Dr. Gräger.

2. Für die Stadt Nordhausen.

14. Der Bürgermeister Dr. Götting. 1. Der Fabrikant Kamsthäl.
2. Der Fabrikant Uhley.

3. Für die übrigen Städte.

15. Der Bürgermeister Eblle zu Bleicherode. 1. Der Bürgermeister Baumgarten zu Ulrich.
2. Der Bürgermeister Löwe zu Treffurt.

V. Für den Magdeburger Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Magdeburg.

16. Der Medicinalrath Michaelis. 1. Der Stadtrath und Apotheker Käsemacher.
2. Der Schiffseigenthümer Andréa.
3. Der Kaufmann Brückner.
4. Der Kaufmann Kramer.

2. Für die Städte Burg, Schönebeck und Salze.

18. (Durch neue Wahl zu ersetzen.) 1. Der Stadtherr und Kaufmann von Berge zu Burg.
2. Der Kaufmann Mische zu Burg.

3. Für die Städte Neustadt-Magdeburg, Sudenburg und die übrigen Städte der Kreise Salze und Wanzleben.

19. Der Ziegeleibesitzer Schulze in Wanzleben. 1. Der Dekonom Schulze in Egeln.
2. Der Apotheker Geiß in Aken.

4. Für die übrigen Städte des Neuhaldensleber, Wolmirstedter, des ersten und zweiten Jerichowschen Kreises und die Stadt Debitzfelde im Gardeleger Kreise, sonst zum Herzogthum Magdeburg gehörig.

20. Der Kaufmann und Dekonom Uthemann in Sandau. 1. Der Akerbürger Krone zu Neuhaldensleben.
2. Der Posthalter, Kaufmann und Dekonom Beckmann zu Genthin.

VI. Für den Halberstädter Wahlbezirk.

1. Für die Stadt Halberstadt.

21. Der Justiz-Commissarius und Haupt-Agent einer Feuer- 1. Der Stadtrath und Apotheker Dr. Lucanus.
versicherungsgesellschaft, Heyer. 2. Der Fabrikant Bredde.

2. Für die Stadt Quedlinburg.

22. Der Dekonom und Brenneireibesitzer Schmidt. 1. Der Rothgerbermeister Delert.
2. Der Kaufmann Schacht.

3. Für die Stadt Aschersleben.

23. Der Bürgermeister Douglas. 1. Der Apotheker Hornung.
2. Der Kaufmann Haupt.

4. Für die übrigen Städte.

24. Der Kaufmann Müller zu Wegeleben. 1. Der Kaufmann Heyne zu Aschersleben.
2. Der Bürgermeister Wegener zu Gröningen.

D. Stand der Landgemeinden.**I. Für den Thüringer Wahlbezirk.****1. Für die Kreise Schleusingen und Erfurt.**

Abgeordnete:

1. Der Schultheiß Giesler zu Eröchtelborn, im Kreise Erfurt.

Stellvertreter:

1. Der Schultheiß Volkmar zu Kaasen im Kreise Schleusingen.

2. Der Schultheiß Albrecht zu Heinrichs im Kreise Schleusingen.

2. Für die Kreise Sangerhausen, Querfurt und Weißenfels.

2. Der Ortsrichter Becker zu Pauscha im Kreise Weißenfels.

1. Der Ortschulze Stolle zu Poelsfeld im Kreise Sangerhausen.

2. Der Ortsrichter Schöneburg zu Eröbsdorf im Kreise Querfurt.

3. Für die Kreise Langensalza, Weißensee und Eckardtsberga.

3. Der Ortschulze Schmidt zu Borgau im Kreise Eckardtsberga.

1. Der Ortschulze Zahnert zu Saubach im Kreise Eckardtsberga.

2. Der Ortschulze Hoffmann zu Hausbömmern im Kreise Langensalza.

4. Für die Kreise Naumburg, Zeitz und Ziegenrück.

4. Der Gutsbesitzer Peggold zu Dobian im Kreise Ziegenrück.

1. Der Ortsvorsteher Henschel zu Dffig im Kreise Zeitz.

2. Der Erbrichter Frischbier zu Wethau im Kr. Naumburg.

II. Für den Wittenberger Wahlbezirk.**1. Für den Wittenberger, Schweiniger und einen Theil des Bitterfelder Kreises.**

5. Der Erblehnrichter Eule zu Dehna im Kr. Schweinig.

1. Der Erbrichter Frömmichen zu Durchwehna im Kreise Bitterfeld.

2. Der Erbrichter Bräse zu Elster im Kreise Wittenberg.

2. Für den Merseburger, den andern Theil des Bitterfelder und einen Theil des Delitzscher Kreises.

6. Der Gutsbesitzer Seltmann zu Rodden im Kreise Merseburg.

1. Der Gutsbesitzer Kopf zu Kieda im Kreise Delitzsch.

2. Der Ortsvorsteher Bley zu Jaasch im Kreise Delitzsch.

3. Für den Torgauer, Liebenwerdaer und den andern Theil des Delitzscher Kreises.

7. Der Ortsrichter Hanisch zu Arzberg im Kr. Torgau.

1. Der Erbrichter Lichtenberger zu Mokrehna im Kreise Torgau.

2. Der Erbrichter und Amtsverwalter Knothe zu Lichtenburg Kreis Torgau.

III. Für den Mansfelder Wahlbezirk.

8. Der Ackergrutsbesitzer Dorenberg zu Höhnstedt im Mansfelder Seekreise.

1. Der Gutsbesitzer Demler zu Watterode im Mansfelder Gebirgskreise.

2. Der Ortschulze Volze zu Salzmünde im Mansfelder Seekreise.

IV. Für den Eichsfelder Wahlbezirk.**1. Für die Kreise Nordhausen und Worbis.**

9. Der Ortschulze Watteroth zu Klein-Bartloff im Kreise Worbis.

1. Der Ortschulze Schmidt zu Wolfleben im Kreise Nordhausen.

2. Der Ortschulze Kunze zu Groß-Bodungen im Kr. Worbis.

2. Für die Kreise Heiligenstadt und Mühlhausen.

10. Der Gutsbesitzer Lorenz zu Geismar im Kreise Heiligenstadt.

1. Der Oekonom Brückner zu Siemerode im Kreise Heiligenstadt.

2. Der Ortschulze Schilling zu Deberstedt im Kreise Mühlhausen.

V. Für den Magdeburger Wahlbezirk.**1. Für die Kreise Calbe, Wanzleben, Wolmirstedt und Neuhalbensleben, sowie für den zum Kreise Gardelegen gehörigen Theil des Herzogthums Magdeburg.**

11. Der Hofbesitzer Zachau zu Barleben im Kreise Wolmirstedt.

1. Der Ortschulze Reckleben zu Langenweddingen im Kreise Wanzleben.

2. Der Hofrath und Ortsvorsteher Knorr in Westerhüsen im Kreise Wanzleben.

2. Für die beiden Jerichowschen Kreise.

12. Der Ortschulze Eilert zu Raesdorf im 1sten Jerichowschen Kreise.
1. Der Ortschulze Mewes zu Groß-Bulkow im 2ten Jerichowschen Kreise.
2. Der Lehnshulze Lindstedt zu Dannigkow im 1sten Jerichowschen Kreise.

VI. Für den Halberstädter Wahlbezirk.

13. Der Ortschulze Hartmann zu Langenstein im Kreise Halberstadt.
1. Der Ortsvorsteher Kömmer zu Dingelstedt im Kreise Oschersleben.
2. Der Gutbesitzer Keffler zu Gatersleben im Kreise Oschersleben.

Berlin, d. 1. März. Se. Maj. der Könia haben geruht: dem Chef der königl. belaischen Posten, Staats-Minister der öffentlichen Arbeiten, De Bavy, den Rothen Adler-Orden erster Klasse und dem königl. belaischen General-Secretair im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Bareel, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen, und Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht sind nach Schwerein abgereist.

Dem Vernehmen nach haben Se. Maj. der Könia nunmehr unter den mancherlei eingereichten Vorschlägen für innere Einrichtung des weißen Saales auf dem K. Schlosse, Behufs der zum 11. April berufenen Versammlung der allgemeinen Landstände, eine Wahl getroffen, und die demnächstige Ausführung befohlen. Der Saal würde so eingerichtet werden, daß der königliche Thron in der Mitte der langen Rückwand, den Fenstern der Schloßfreiheit gegenüber, zu sehen käme. Zunächst an beiden Seiten des Thrones würden sich die Sitze für die königlichen Staatsminister und vor dem Thron die Rednerbühne befinden. Den übrigen Theil der Längenwand zu beiden Seiten nehmen die Bänke für die Standesherrn ein. Dem Thron gegenüber befinden sich die Sitze der Landtagsabgeordneten nach den acht Provinzen in acht Abtheilungen, deren jede von der andern durch einen Gang getrennt ist. Jede einzelne Abtheilung ist wieder so eingerichtet, daß die Ritterschafts-Abgeordneten die Bänke auf einer Seite, die der Städte und der Landgemeinden die Bänke auf der andern einnehmen. Es läßt sich so auf die leichteste Weise sowohl die Botirung der einzelnen Provinzen, wie die der einzelnen Stände übersehen. Sämmtliche Bänke werden mit dunkelrothem Luch gepolstert, mit Rücklehnen versehen und die einzelnen Sitze numerirt sein. An den Rücklehnen sind kleine Schreibpulte angebracht, zum Auf- und Niederschlagen eingerichtet und mittelst einer Feder gehalten. Gegen vierzig Tischler sind in Arbeit gesetzt, um diese Errichtung in der nur noch so kurzen Zeit bis zum Beginn der Sitzungen fertig zu schaffen. Doch würde, wie man äußerlich vernimmt, bei der Eröffnungssitzung der Saal noch frei von den Sitzen bleiben, weil er so ungleich mehr Personen fassen kann. — Eine Reihe von Zimmern, die an die Bildergalerie stoßen, wird zu Sprech- und Arbeitszimmern und zu Büreaus verwendet werden.

Stettin, d. 25. Februar. (Stett. Z.) Allgemeine Freude hat hier die Nachricht in der Stadt verbreitet, daß unser Landtags-Deputirter folgende Wünsche unserer Stadt als die seinigen angenommen und dem Landtage vorzulegen beschlossen hat: 1) Vertretung unserer Stadt durch drei Deputirte bei dem Landtage; 2) Erweiterung des Wähl-

barkeitskreises der Landtags-Deputirten; 3) Oeffentlichkeit der Landtagsverhandlungen, eventuell Publikation der Protokolle mit Namhaftmachung der Redner; 4) Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Verhandlungen; 5) Aufhebung des Intelligenzblattszwanges; 6) Veränderung der Verfassung, in so fern wenigstens, daß den neu-ordinas irstituirten vereinigten Landständen eine regelmäßige Zusammenberufung in nicht zu langer Frist zuzusichern und eine wirkliche Controle über die Ausgaben des Staats zu gewähren sein dürfte; 7) Pressfreiheit; 8) Allgemeine Einführung des berrliner Kriminalverfahrens; 9) Staatliche Anerkennung der Deutsch-Katholiken; 10) Aufhebung des Salz-Monopols und Einführung einer Eingangsteuer; 11) Ausdehnung der erleichternden Bestimmungen über die Kirchenvermögens-Verwaltung für die Mark Brandenburg auf Pommern; 12) Einrichtung eines selbstständigen Handels-Ministeriums; 13) Emancipation der Juden; 14) Aufhebung oder Ermäßigung der Steuer für Schweinefleisch und Roggen.

Königsberg, d. 26. Februar. Der kirchliche Verein der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Preußen (die Abzweigung unter dem Dr. Lucas etc.) hat die Genehmigung des Ministeriums erhalten. (Z. f. Pr.)

Dresden, d. 27. Februar. Die mit dem Bericht über die Leipziger Protestation gegen die Verfassungsmäßigkeit der von der Kammer gefassten Beschlüsse beauftragte erste Deputation der zweiten Kammer (Berichterstatter Todt) hat den Antrag gestellt: »die Kammer wolle jene Protestation theils für unbegründet, theils für bereits erledigt erklären, dieselbe jedoch noch der ersten Kammer mit zugehen lassen.«

Frankfurt a. M., d. 25. Februar. Nachdem der evangelische Prädicant Flos von Magdeburg am vergangenen Sonntag Vormittag und Dienstag Abend einige gottesdienstliche Reden an die versammelte hiesige deutsch-katholische Gemeinde mit sehr großem Beifalle gehalten, wurde derselbe gestern Abend in einer Generalversammlung dieser Gemeinde mit fast allgemeiner Stimmenmehrheit zum Pfarrer der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde erwählt. Herr Pfarrer Flos wird sich nunmehr nach Magdeburg zurück begeben, um daselbst seine Angelegenheiten zu ordnen und in ohngefähr 14 Tagen sein hiesiges Pfarramt antreten.

Kunstnachricht.

Im Laufe dieser Woche werden die in Berlin, Dresden, Leipzig und München mit so außerordentlichem Beifalle gegebenen »**Karlschüler**« von Heinrich Laube auch hier zur Aufführung kommen.

Beilage zu Nr. 52 des Couriers, Hall. Zeitung für Stadt und Land.

Mittwoch, den 3. März 1847.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 1. März.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuldsch.	3 1/2	94 1/8	93 5/8	do. do. do.	5	—	10 1/4	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	Brl. Steint.	—	—	—	—
Ecehandl.	—	—	95 1/4	Lit. A. u. B.	—	110 1/2	109 1/2	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	Bonn. Köln.	5	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	92	91 1/2	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
Berl. Stadtob.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Obligat.	3 1/2	94	93 1/2	Köln-M. v. e.	4	94	93	—
Westpr. Pfdb.	3 1/2	93 5/8	—	Duff. Elberf.	4	—	105 1/2	—
Grfsh. Pof. do.	4	—	101 3/4	do. do. P. Dbl.	4	94 1/4	—	—
do. do.	3 1/2	92 1/4	91 3/4	Magd. Hlbf.	4	—	112 1/2	—
Westpr. Pfdb.	3 1/2	—	96 1/4	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	—	95 1/4	do. P. Dbl.	4	—	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	—	96	Niedersch.	—	—	—	—
Schles. do.	3 1/2	—	96 1/2	Mf. v. eing.	4	95 3/4	—	—
do. v. Staat	—	—	—	do. Prior.	4	94	—	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	—	do. Prior.	5	—	101 1/4	—
Gold al marc.	—	—	—	N.-M. Zwgb.	4	—	—	—
Frdrhd'er	—	137 1/2	131 1/2	do. Prior.	4 1/3	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Oberschl. A.	4	105 1/2	104 1/4	—
à 5 Thlr.	—	11 3/4	11 1/4	do. Prior.	4	—	—	—
Disconto	—	4	5	do. B. v. eing.	—	—	—	—
				Rheinische	—	—	85 1/2	—
				do. St. = Pr.	4	—	—	—
Actien.				(voll eing.)	4	—	—	—
Berl. Anhalt.	—	112 1/4	111 1/4	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
do. do. P. Dbl.	4	—	—	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
Berl. = Hamb.	4	102 1/2	101 1/2	Thüringer	4	97 1/4	—	—
do. Prior.	4 1/2	97 1/2	97	W. = B. C. = O.	4	87 1/2	86 1/2	—
Postd. = Magd.	4	94 1/4	93 1/4					
do. do. P. Dbl.	4	93	—					

Leipzig, den 1. März.

Staatspapiere.	Angebot.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Angebot.	Gesucht.
Königlich Sächsische Staats-Papiere *) à 3% im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	91	R. R. Deffr. Metall pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen à 4% à 103% im à 3% 14 f. F.	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbr. à 3 1/2 % im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	96	Pr. Frdrhd'er. à 5 f. idem auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer-Kredit = Kassensch. à 3% im 20 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	90 1/4	And. ausl. Louisd'or à 5 f. nach geringem Ausmünzungsf. . . auf 100	—	117 1/8
Leipz. Stadt-Obligationen à 3% im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	94	—	Conv. = Spec. u. Sid. auf 100	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe à 3 1/3 % von 500	98	—	idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	3 1/8
von 100 u. 25	99 1/2	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
S. laufiger Pfandbriefe à 3 %	91 3/4	—	Leipz. Bank = Actien à 250 f. pr. 100	—	176
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 %	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien à 100 f. pr. 100	123 3/4	—
Leipzig = Dresd. Eisenb. P. = Dbl. à 3 1/2 %	106 3/4	—	Sächsisch = Baier. do. pr. 100	89 1/2	—
R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	94 1/2	—	Sächsisch = Schlef. do. pr. 100	103	—
Hamb. Feuerf. = Ant. à 3 1/2 % 1000 Mk. Bco. = 150 f.)	—	—	Chemnitz = Niesaeer do. à 100 f. pr. 100	—	65 1/2
			Leibau = Zittauer do. pr. 100	—	61 1/2
			Magd. = Pz. do. incl. Div. = Scheine do. pr. 100	—	199

*) d. h. Steuer-Kredit = und Staats-Schulden-Kassen-Scheine.

Ausländische Eisenbahn-Actien.

Berlin, den 27. Februar.

	Zf.	Brief	Geld		Zf.	Brief	Geld
Amsterd. = Rotterd.	4	—	—	Leipzig = Dresd.	4	—	—
Cöth. = Bernb.	4	—	—	Nordb. Rail. = Ferd.	4	—	176 1/2
Hamb. = Berget.	4	—	—	Sächs. = Baier.	4	89 1/2	88 1/2
Kiel = Altonaer	4	110 1/4	—	Zarstokfelo p. St.	—	73 1/2	—

Quittungsbogen à 4 pCt.

	eingez.			eingez.			
Nach = Maess.	20	87 3/4	86 3/4	Magdeb. = Wir-	20	87 5/8	86 5/8
Berg = Märk.	40	88	87	tenderge	—	—	110 1/2
Berl. = Anhalt.	—	—	—	Mail. = Bened.	50	70 1/2	—
Lit. B	45	100 1/4	99 1/4	Mecklenburg.	60	75 5/8	74 5/8
Berl. = P. Dbl.	60	94 1/2	93 1/2	Nordb. = Fried-	—	—	—
Brieg = Meisse	55	—	62	rich = Wilh.	—	—	—
Cassel = Pypst.	20	87 1/2	—	Prinz = Wilh.	90	—	81
Köln = Minden	80	91	93	(Steele = B.)	—	—	—
C. = M. = Th.	20	—	—	Rh. = St. = Pr. =	70	91 1/4	—
Ferbind. = B.	85	—	—	Afrien	30	87	86
Grac. = Oberf.	90	—	102 1/4	Starg. = Pof.	—	—	—
Dresd. = Görl.	55	—	—	Ung. = Central-	50	101	100
Livorno = Flor.	70	—	—	Bahn	—	—	—
Leibau = Zittau	—	—	—				

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Magdeburg, den 1. März. (Nach Wispeln.)

Weizen	78	—	84	Gerste	57	—	61 1/2
Roggen	66	—	69	Hafer	34	—	37 1/2

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 1. März Abends 4 Uhr am Unterpegel 8 Fuß — Soll,
am 2. März Morgens 8 Uhr am Unterpegel 7 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 1. März: Nr. 16 und — Soll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. März.

Im Kronprinzen: Hr. Graf Kestädt m. Bed. a. Brüssel. Hr. Rent. Baron v. Türkheim a. Prag. Hr. Partik. v. Rahnsfeld a. Rotterdam. Hr. Amtm. Preuß a. Braunschweig. Die Hrn. Kauf. v. Schönfeld a. Apolda, Lüttich a. Hamburg, Schröder a. Chemnitz, Cichel a. Bremen, Pfortmann a. Breslau.

Stadt Zürich: Hr. Rittergutsbes. Herfurth a. Dvertaucha. Hr. Reg. = Rath Ritter a. Merseburg. Hr. Dr. med. Eytemann a. Hannover. Frau Amtsräthin Kaupisch m. Fräul. Tochter a. Weiffensfeld. Die Hrn. Kauf. Esnge m. Gem. a. Leipzig, Schmidt a. Bremen, Jäger a. Frankfurt, Heinis a. Raumburg, Korn a. Weiffensfeld, Loffer a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Prediger Uhner a. Hohenleina. Hr. Rektor Weise a. Lützen. Hr. Geometer Ritter a. Merseburg. Die Hrn. Kauf. Wessels a. Bremen, Salmann a. Berlin. Hr. Gutsbes. Goli a. Helmerode.

Goldnen Löwen: Hr. Gutsbes. Uhlig a. Torgau. Hr. Major v. Eberstein a. Glauchau. Hr. Vermessungs = Revisor Matthes a. Gisleben. Hr. Kaufm. Thomas a. Dresden. Hr. Techniker Kschermann a. Wien.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kauf. Gebauer a. Ziegelrode, Zittmar a. Reudewitz. Hr. Schichtmstr. Müller a. Großpöbla. Hr. Grubenbeamter Goldammer a. Waldenburg. Hr. Säng. u. Schauspl. Bierlich a. Weimar. Hr. Fabrik. Lohmeier a. Bielefeld.

Stadt Hamburg: Hr. Insp. Mathiai a. Trebnitz. Die Hrn. Kauf. Rocholl a. Kassel, Hornung a. Frankenhäusen, Hirsch a. Magdeburg, Lub a. Cöthen, Herzberg a. Halberstadt.

Goldne Kugel: Hr. Fabrik. Perlet a. Hamburg. Hr. Gasthofsbes. Goldammer a. Waldenburg a/S. Hr. Kaufm. Kiepmann a. Bernburg. Hr. Stud. med. Ludwig a. Leipzig.

Zur Eisenbahn: Die Hrn. Kauf. Löwis, Wilke u. Liede a. Hamburg, Luther a. Wittenberg.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgeschickt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Kanzlist Pfefferkorn in Raumburg.
- 2) An Hrn. Landrath von Schönfeld in Ebersdorf.
- 3) An Hrn. Doctor Erdmann in Schmachtenhagen.
- 4) An Hrn. Seidenw.-Fabrikant Goldstein in Ofen.
- 5) An den Drehorgelspieler Schönbrod in Herzberg.
- 6) An die Direction des Theaters in Zwickau.
- 7) An Hrn. Köppler in Brehna.
- 8) An Hrn. Selter in Leipzig.
- 9) An Hrn. Böhme in Braunschweig.
- 10) An Hrn. Stein in Baden-Baden.
- 11) An Hrn. Sundermann in Leipzig.
- 12) An Hrn. Häßler in Reihn.
- 13) An Hrn. Krauß in Weimar.
- 14) An Julius Holzbecher in Finsterwalde.
- 15) An Hrn. Christoph Buzemann in Klein-Wilkniß.
- 16) An Demoiselle Kapitzke in Berlin.
- 17) An Fräulein Friedel in Magdeburg.
- 18) An Madame Bahreny in Ligkendorff.

Halle, den 28. Februar 1847.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. k. M. wird die Post-Expedition und Posthalterei in Carlsfeld aufgehoben werden. Vorkommende Extraposten, Couriere und Estaffetten werden zwischen Halle und Bitterfeld direct befördert werden. Der Debit der Zeitungen, Amts- und Gesegblätter, soweit solche zeither von der Post-Expedition in Carlsfeld besorgt worden, ist der Post-Expedition in Brehna übertragen worden.

Halle, den 28. Februar 1847.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht Raumburg.

Der Inbegriff der den Erben des Vollrath Ehrenberg zuständigen Antheile und Anrechte an dem im Dorfe Steuden in der Grasschaft Mannsfeld im Mannsfelder Seekreise belegenen Rittergute Steuden, nämlich: 210 Morgen Acker, Erbzinsen, Sackzehnten nebst Jagdnußung, abgeschätzt ohne Berücksichtigung des jetzigen verschlechterten Kultur-Zustandes der Acker, auf

16,007 Thlr. 11 Sgr. 6 1/2 Pf.,

und mit Berücksichtigung dieses schlechten Kultur-Zustandes der Acker auf

11,835 Thlr. 22 Sgr. 10 1/2 Pf.,

soß am

2. Juni 1847 Vormittags 10 Uhr hiersebst an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Affessor Pinder, subhastirt werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntten Interessenten resp. Realgläubiger, namentlich:

- a) der Sprachlehrer Herrmann Vollrath Ehrenberg,
 - b) der Geldwechsler Ludwig Herrmann,
 - c) der Dekonomie-Amtmann Conrad Schünemann,
 - d) der Tischlermeister Johann Christian Ernst Reimers, sonst zu Eisleben,
 - e) der Amtsverwalter Gottlob Ehrenberg, sonst zu Gatterstedt bei Quersfurt,
 - f) der Schmidt Ahnert, sonst zu Unter-Esperstedt,
 - g) der Amtmann Christian Friedrich Hädicke, sonst zu Morl bei Halle,
- werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Oberlandesgericht,
Erster Senat.

Proclama.

Auf den Antrag der Interessenten solten nachbenannte Personen:

- 1) der Tischler- und Schlossergeselle Johann Friedrich Waal von hier, welcher als Geselle in die Fremde gegangen und seit dem Jahre 1824 von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen;
- 2) der Bediente Franz Schönfelder von hier, welcher seit 1830 verschollen;
- 3) der Johann August Kunze, welcher seit dem Jahre 1827 verschwunden ist;
- 4) der Rattendrucker Johann Christian Stolze von hier, welcher im Jahre 1830 nach Polen gegangen und angeblich bei der damaligen Insurrection geblieben sein soll;
- 5) der Schuhmachersgeselle Johann August Großmann, welcher in die Fremde gegangen und zum letztenmale im Jahre 1830 von Grimma aus geschrieben;
- 6) der Bediente Johann Carl Thiele aus Düben, welcher im Jahre 1813 in Leipzig gelebt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,

für todt erklärt werden.
Es wird daher denselben, sowie deren etwa zurückgelassenen unbekanntten Erben

und Erbnehmern hierdurch aufgegeben, sich vor oder in dem auf den 13. Mai k. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angefügten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen die Verschollenen die Todeserklärung ausgesprochen und wegen deren Vermögens das Weitere rechtlich verfügt werden wird.

Eilenburg, den 6. Juni 1846.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge soll das ganze Oberholz in dem bei hiesiger Stadt belegenen Holzstuck, der Rosenberg genannt, bestehend aus Eichen, welche circa 3/4 des ganzen Bestandes ausmachen, und sich zu Eisenbahnhölzern eignen, ferner aus Espen, Buchen und einigen Birken, als Nußholz auf dem Stamme, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist hierzu Termin auf den 11. März e., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause angelegt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird hier nur bemerkt, daß unbekanntte Lizitanten sich über die Zahlungsfähigkeit von mindestens 2000 Thlr. auszuweisen haben, bevor sie zur Lizitation zugelassen werden können.

Ermsleben, den 27. Februar 1847.

Der Magistrat.
Brignitz.

Der Neubau eines Schaafstalles auf dem Rittergute Pösigk soll nach einem Aufschlage von circa 2000 Thlr. im Wege der Submission verdingen werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 8. März er. Mittags 1 Uhr auf dem Rittergute angelegt, und Bauunternehmer werden eingeladen, zu demselben sich einzufinden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Kemberg, den 27. Februar 1847.

Der Justiz-Commissar
Löfer.

Reisholz-Auction.

Donnerstag den 11. März d. J. sollen in der hiesigen Waldung (nahe an der Chaussee) circa 250 Schock Birken, Buchen und ellern Reisholz meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem Grenzhause.

Burgkernitz, den 26. Februar 1847.

Der Förster Romanus.

Meiß. Apfelsinen

frischer Zusendung à Stück 1 Sgr. empfiehlt
G. Volke.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Bierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes Complimentirbuch.

Ober Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen u. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 15 Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch sauberen Druck und schönes Papier aus.

Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers »J. J. Alberti« gedruckt steht.

Ein in hiesiger Gegend allgemein bekannter humaner Kaufmann und Fabrikbesitzer macht öffentlich bekannt, daß er ordentlichen Arbeitern männlichen und weiblichen Geschlechts dauernde Beschäftigung zu einem Tagelohne von 10 Sgr. bis 12 Sgr. geben könne und man sich bei ihm melden möge. Viele arme Arbeiter haben diese Verdienstquelle in dieser bösen Zeit gewiß herzlich willkommen geheißen und die andern Menschen sollten diese Maaßregel nachzuahmen bestrebt gewesen sein, da dies der einzige würdige Weg ist, den Armen zu unterstützen. Was geschieht aber von den umliegenden Gemeinden? Man rathe, man staune! — Sie führen Beschwerde, daß der menschenfreundliche Mann — die Arbeitslöhne in die Höhe schraube. — O sancta simplicitas! Busch.

23. Februar 1847.

Ein sehr frequenter Gasthof, 5 Stunden von Halle gelegen, der einzige in einem Dorfe, welches über 1000 Einwohner zählt, ist sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Näheres ertheilt der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Kirchen-Sachen

empfehlte zum bevorstehenden Osterfeste auf die Altäre: Kreuzfixe, acht vergoldet, desgleichen dem Silber gleich, auch auf dem Stabe zu tragen, zu den billigsten Preisen Halle, den 2. März 1847.

Zinngießer Zimmer,
Schmeerstraße, im Einhorn, und Ritterstraße Nr. 703.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann zu Ostern als Lehrling einer Materialwaaren-Handlung in einer Mittelstadt placirt werden, und hat es der Herr Moritz Kade in Halle übernommen, darüber die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Anzeige.

Eine vollständige Kupferdruckerei, bestehend in 2 Kupfer-, 1 Steindruck- und 1 Blätt-Presse nebst allen dazu gehörigen Utensilien, worunter eine Menge Pressspäne, so wie alle nöthigen Werkzeuge zum Kupferstechen, stehen von jetzt an bis zum 1. April jeden Vormittag zum Verkauf im goldnen Ringe am Markte, Hintergebäude. Halle, den 2. März 1847.

Eine Wassermühle mit 2 Mahlgängen, nebst 18 Morgen Feld, in bester Mahltage an der Geißel gelegen, steht sofort billig zu verkaufen. Alles Nähere bei Supprian in Halle, Leipzigerstr. Nr. 283.

Wegen der am 21. Februar in der Schiepziger Aue angestellten und durch das große Wasser verhinderten Holzauktion von 25 Rüstern und 15 Tabilen soll der Verkaufstermin zum 7. März d. J. Nachmittags 2 Uhr festgestellt sein. Berndt.

Anzeige.

2 Knaben, welche hiesige Schulen besuchen, finden zu Ostern d. J. noch liebreiche Aufnahme. Nähere Auskunft bei Hn. Thufius vor dem Klaussthor Nr. 2164.

Kleefroh

von abgedroschenem Steinklee, gegen 30 Schock, zu Futter noch ganz brauchbar, ist auf der Pfarre zu Dammendorf bei Zörbig billig — am liebsten im Ganzen — zu verkaufen.

Sauerkirschbäume,

an 20 Schock, hoch und schlank gezogen, sind auf der Pfarre zu Dammendorf bei Zörbig — im Ganzen à Schock zu 5 Thlr. — zu haben. Im Einzelnen je nach der Auswahl theils theurer, theils billiger.

In der Blumenfabrik

Rannische Straße Nr. 508
sind Kronen und Kränze mit und ohne Riffen, fein und ordinär, zu ganz billigen Preisen in Auswahl vorrätzig.

Fr. Aug. Weinack.

Pensions-Anzeige.

1 bis 2 Knaben finden zu Ostern elterliche Pflege und sorgsame Aufsicht bei einem Lehrer an den Francke'schen Stiftungen. Näheres Alter Markt Nr. 626 eine Treppe hoch.

Ein sehr gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte steht für den festen Preis von 48 Thlr. zum Verkauf bei

Rahnefeld & Co., Nr. 247.

Ein brauchbares Fortepiano, 6 Octaven, ist für 18 Thlr. zu verkaufen bei

Rahnefeld & Co.

J. Schunke, Sporer,

Schmeerstraße Nr. 708,
empfehlte aufs billigste Kandaren, Steigbügel, Trensen und Sporen von Neusilber aller Art.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister Künzlin, Schmeerstraße Nr. 483.

In der Schnuphase'schen Buchhandlung in Altenburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Unterricht in nationaler und zeitgemässer Hinsicht. gr. 8.

brosch. 12 Ngr.

Die allgemeine Aufmerksamkeit, welche jetzt dem Unterricht geschenkt wird, läßt auf besondere Beachtung dieser Schrift hoffen, deren Verfasser Gymnasial-Director ist.

Theater-Berichtigung.

Ich erlaube mir hiermit auf das morgen, Donnerstag den 4. März (nicht den 3. März, wie fälschlich in Nr. 51 d. Cour. angegeben) stattfindende Abschieds-Benefize: **Liebeleien, Neckereien, Fopereien** u. s. w. aufmerksam zu machen und bitte um zahlreichen Besuch.

Albin Feistmantel.

Mercadier Fabre's aromatisch-medicinische Seife.

Diese nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte gegen **rheumatische und gichtische Affectionen**, gegen **Flechten, Sommersprossen, Hautschwärzen** aller Art, sowie gegen **spröde, trockene und gelbe Haut**, sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen Toiletten- und Bade-Seife eignet, und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich der **Papierhandlung von Tb. Henning in Halle, Leipzigerstraße**, zum Verkaufe übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Packetchen, das Stück zu 5 Sgr., mit der **Dr. Gräfe'schen** Gebrauchs-Anweisung versehen, zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin.

Eine goldene Busennadel ist vor 8 Tagen durch den Briefträger Thiele in Langenbogen gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber sollen auf den 10. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gasthose zur »Neuen Sonne« zu Dorf-Alsleben a./S. die in der Stadt Alsleben a./S. in der Burgstraße unter Nr. 83 und 84 belegenen beiden Wohnhäuser öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß in dem Hause Nr. 83 die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Für die gewerkschaftl. Hütte zur Gottesbelohnung soll eine Quantität von 18,100 Schock Weisholz (das Schock im trocknen Zustande von 2 Ctr. Schwere) in einzelnen Parthien von 500 Schock auf dem Wege der Licitation von dem Mindestfordernden angekauft werden.

Als Termin dazu ist

der 9. März Vormittags 11 Uhr auf dem Rathskeller zu Wippra anberaumt worden, und wollen sich Lieferungslustige zu dem bezeichneten Termin und Orte einfinden; die Bedingungen werden daselbst bekannt gemacht werden.

Eisleben, am 17. Februar 1847.

Der Kohlenfactor
Beschoren.

Ein Bursche kann zu Oßern in die Lehre treten beim Tischlermeister Stäps an dem Mühberge Nr. 1055.

Bekanntmachung.

Ich, der Unterzeichnete, bin gesonnen, mein vor Kurzem erworbenes und in hiesiger Mühlgasse belegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen resp. zu verpachten.

Dieses Haus eignet sich sowohl zu einer Privatwohnung, als auch zum Betrieb einer Fleischerprofession; es enthält 3 Stuben, eine Küche, eine Speise- resp. Fleischkammer, ein Schlachthaus und einen geräumigen Hof.

Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Schkeuditz, den 22. Februar 1847.

Der Materialist
F. Focke.

Das unter Nr. 1488 an dem schönsten Orte der Promenade bei dem Schauspielhause gelegene Wohnhaus soll veränderungshalber verkauft werden. Dasselbe enthält 5 Stuben nebst Kammern, bedeutenden Hof- und Bodenraum, Waschhaus und Stallung. Sowie sich dieses Haus durch seine gesunde, höchst angenehme Lage empfiehlt, so ausgezeichnet ist es auch im Innern durch seine große Räumlichkeit. Der Kaufpreis ist bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Künftigen Sonntag ladet zum Pfannkuchenfest ergebenst ein

G. Thielicke,
Restauration bei Nienberg.

Ein unverheiratheter mit guten Zeugnissen versehener Gärtner wird auf dem Delert'schen Rittergute Loberitz bei Zörbig gesucht.

Der sich legitimirende Eigenthümer eines mit Geld verlorenen Beutels erhält solchen gegen Abzug der Insertionsgebühren zurück auf der Chauffee-Barrière Diemitz.

In der Mühle zu Holleben wird von jetzt ab fortwährend Weizen- und Roggenmehl, ebenso auch die Kleie davon billig verkauft. Dasselbst stehen auch wegen Aufgabe des Milchwesens sechs Stück theils milchende, theils schlachtbare Kühe zum Verkauf.

Die Pughandlung von **J. W. Wiese**,
Schmeerstraße Nr. 466,

übernimmt von jetzt ab das Waschen und Annähen von Strohhüten. Auch finden geübte Puzmacherinnen und junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, daselbst Beschäftigung.

Ein neuer Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen. Das Nähere beim Herrn Gastgeber Böhme, Leipzigerstraße.

Zum Vortheile der Unterzeichneten.

Montag den 8. März: **Johann von Paris**, komische Oper in 2 Akten von Boieldieu. »Prinzessin von Navarra« Emilie Höpstein als Gast.

Trink-Scene aus **Lucrezia Borgia**. »Massio Pusino« Emilie Höpstein als Gast.

Mit dieser Anzeige verbindet eine freundliche Einladung Emilie Höpstein.

Bestellungen zu dieser Vorstellung werden von heute an im Theater-Bureau angenommen.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 3. März. Zum 2ten Male:
Der Better.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern, in der letzten Stunde des Februars, wurde meine liebe Frau, Emilie geb. Dhlhoff, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Schkeuditz, den 1. März 1847.

E. Tienken.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief in ihrem 60. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, die verwitwete Gutbesitzerin Johanne Fritsche, geb. Ackermann. Diese Trauernachricht zeigen den vielen Bekannten und Freunden der Entschlafenen hiermit ergebenst an

Gödewitz bei Wettin,

den 28. Februar 1847.

die Hinterbliebenen.

Auch Du bist nun von uns geschieden,
Die unser Liebste noch hier war!
Du ruhest nun in süßem Frieden,
Und lebst dort in der frommen Schaar
Der Deinen, die vorangegangen,
Und Dich mit Tauchzen nun empfangen!

Es weinen mit uns noch die Vielen,
An denen Du viel Guts gethan,
Weil tief auch sie nun mit uns fühlen:
Was Du uns warst! — Wir schau'n hinan!
Es kommt uns Trost von Gottes Throne,
Denn Du empfangst des Dulders Krone!